



24. November 2009

## **Demokratiepädagogik, Demokratisch Handeln und die Chancen für ganztägiges Lernen**

Dr. Wolfgang Beutel, Geschäftsführer des Wettbewerbs  
„Förderprogramm Demokratisch Handeln“

Der Begriff Demokratiepädagogik hat sich als Bezeichnung für die Querschnittsaufgabe aller Schulen etabliert, zur Demokratie nicht nur durch Belehrung, sondern durch praktische Erfahrung, Engagement und Konzepte der Gerechtigkeit hinzuführen. Dabei spielt eine veränderte Lernzeit natürlich eine zentrale Rolle. Demokratisch Handeln arbeitet in diesem Kontext als Schulentwicklungsprogramm und Wettbewerb seit 20 Jahren, die längste Zeit davon in Jena. In dieser Vorlesung wird der Kontext der Schule als demokratiepädagogisch gehaltvoller Gelegenheitsstruktur aufgezeigt. Die Ergebnisse des Förderprogramms werden vorgestellt und ein Beispiel wird aus erster Hand von Schülern und Lehrern präsentiert.